Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Dar zu diz sy in slugen
Mit grossen hazze gemuty
chrumpe cysen man si fur trugy
Und dar zu scharffe chrawle
die mit sy als die schriule
Laffen auf den gotes traut
chleider flaisch und haut
Di my darab rissen
wann sy sich all flissen
Auf des gute mannes schaden
das flaisch hiengy nach seine swade
An iny vil zeilachte
do name die posen chnechte
Streme als ir herr treib
da mit ir ergleich reib
In den laitleiche stunden
wasta auf seine wunden
Als ob er ware ein wile
nu stecht welch ain churtzweil
Got seine freunde hat erpote
was ignacius un den poten
Sulher peine geleit
des beleib er gantzleich unberweit
In seine hzen gemude
er het in seine mude
Den gute name Jesus christ
an freleich unterwist
Den er vil dick nante
dar ab er nicht erwante
Im war wol eder ne
Jesus ops er ie schre
Als der chaiser ditz gesach
wuz ignacio geschach
Das er an got ie feste beleib
sein peser will in furpas treib

Dann er my waz ubeln
man sal uns sprach er palde haln
Ein michel teil der gesunden kolen
alzar auffe sal er dolen
Mit haisser prunst leit ungemach
ignacius do zu my sprach
Was helfe dir dein gepot
wann mir hilfet wol mei got
All deine pein erdolen
sienderide wasser gluend kolen
Die muge nicht an mir
erlesche nach deiner gir
Der lebende myne feure
dir ist die chunst teure
Das du mich premige mugst da un
des ich mit christo pin gerun
Wann sein helf ist mir pei
traudnus sprach er wie dein sei
Das ir euch falsche christe
alsus muget ge friste
Indes fewres hitze
es ist ie falsch witze
Der ir mit zauberliste hat
dar an ew ubelliste rat
Wuset auf alsulche sin
do sprach der pischof wid in
Dich und all deine man
die sich wendent aldar an
Das sy den goten opfer geben
nach willekure fur ir leben
Die hat der tiefel gar dichart
und seine wille gelart
Wann er ew alle hat gepoten
das ir my an den abgoten
Dienet wol mit treuen
den christe sal gerauen